

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 115. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Hierey.
Für das Heften: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonnabend, 25. April 1874.

Politisches.

Tief in die herrlichste Frühjahrszeit hinein ist es heute den Parlamenten beschieden, zu tagen, zu berathen, zu beschließen. Volle 6 Stunden brauchte vorgestern der Reichstag, um einen empyrenen Artikel des sogenannten Bischofsgesetzes zum Abschluß zu bringen. Der Senationsredner des Tages war diesmal Abg. Windthorst. Seine Tendenz ging darauf hinaus, die Einzelstaaten gegen Preußen aufzureizen. Es gelang ihm so gut, daß die Vertreter einer Anzahl Einzelstaaten sich in fliegender Eile beim Präsidium melden mußten, um das Wort zur Abwehr zu erbitten. Offen wird übrigens bekannt, daß es sich bei diesem Gesetze um eine Ausnahmemaßregel handelt. Kom freilich hat keine Ursache, deshalb die Hände über dem Kopfe zusammenzuschlagen. Wer alle Andersgläubigen als Keger verflucht, darf sich nicht beschweren, wenn dieselben zu Ausnahmemaßregeln greifen.

Außerhalb der Parlamente scheint die große Politik zu ruhen. Selbst der Bürgerkrieg in Spanien macht eine ungewöhnlich lange Pause. Noch immer kann sich Serrano nicht entschließen, den Angriff auf die Positionen der Carlisten zu erneuern. Bis zum Sonnabend ist der Angriff aufgeschoben. Ein curioses Kriegstheater ist jedenfalls südlich der Pyrenäen aufgeschlagen. Erst verhandeln die Häupter der Carlisten auf eigene Hand mit Serrano über einen Frieden und die künftige Regierungsform Spaniens; dann erblüht Don Carlos in dieser Selbstständigkeit seiner Bandenführer eine Gefahr für sein eigenes Königthum und ernannt zur Vorbeugung gegen solche Zustände ein eigenes Ministerium. Den einen Hauptling machte er zum Kriegsminister unter dem volltönenden, spanischen Ehren wohlklingenden Namen eines Marschalls; einem Höfling vertraut er, obwohl er von keiner Seite noch als kriegsführende Macht anerkannt ist, das Portefeuille des Auswärtigen an, um sich mit den Großmächtern in Beziehungen zu setzen; und den Mann, der von den Engländern Millionen auf Millionen borgt, macht er zum Finanzminister. Ohne englisches Capital wäre der Carlismuskampf längst erloschen. Die englischen Millionen aber zahlen ratenweise Summen an Don Carlos, um, wenn dieser König Spaniens ober eines Fehens desselben sein wird, die Mineralrechte des reichen Landes monopolistisch ausbeuten und die ganze spanische Industrie in ihre Hand bekommen zu können. Möge diese Speculation der Engländer nur einen Lohn finden: obatesaux d'Espagne!

Immer größer tritt die Unfähigkeit der Magyaren, einen Staat in Ordnung zu erhalten, zu Tage. Bodenlos muß die Wirtschaft unter den früheren Finanzministern Ungarns gewesen sein. Die Unfähigkeit der Geschäftsführung einer Abdele Spitzeber scheint das Diminutio-Vorbild für die Verwaltung im ungarischen Finanzministerium abgegeben zu haben. „Der es nicht mit eigenen Augen gesehen hat,“ sagt „Magyar Politika“, „der kann sich keinen Begriff von dieser Verwirrung machen. Es ist weder der Stand der Activa, noch der der Passiva ins Reine gebracht; aber wichtige Gebührenspositionen fehlen die Ausweise gänzlich, über andere sind zwar Notizen und Papierschnitzel vorhanden, die aber nicht ausreichen. Der jetzige Finanzminister Ghygyy strengt alle seine Kraft an, um aus diesen Bruchstücken einseitige Zusammenstellungen zu verfassen, wenn er aber das Labyrinth ansieht, zweifelt er selber an dem Erfolg seiner Bemühungen.“ Die Mittheilungen, die Ghygyy in Ministercircale über das Ergebnis seiner Untersuchungen machte, haben dort eine wahre Bestürzung erregt. Umso mehr, als das jetzige Cabinet zum guten Theile aus Mitgliedern derselben Regierung besteht, die eine so heillose Herrichtung einrichten ließ. Leider wird dieser Umstand die rückhaltlose Bloßlegung jenes Wirrwarrs hindern, denn die jetzigen Nachfolger, die sich als Mitschuldige fühlen, haben Ursache, das volle Licht der Wahrheit zu scheuen.

Unsere nach Amerika auswandernden Landleute erfreuten sich bisher in der Einwanderungscommission in Newyork eines unparteiischen Rathes, des Schuyes, der Unterstützung. Nach und nach ist es aber den deutschfeindlichen Amerikanern gelungen, alle achtbaren Deutschen aus jener Commission zu verdrängen; erfahrene, tüchtige Beamte deutscher Nationalität wurden aus ihren Stellen gejagt und letztere mit fanatischen Irändern besetzt. Die ganze bisher sehr wohlthätig wirkende Commission wurde zu einer politischen Maschine, behufs Schädigung des deutschen Elements und seiner rechtschaffensten Ausbeutung durch das Americanenthum. Endlich hat, anfangs dieses Monats, eine Massenversammlung der Deutschen in Newyork Protest gegen dieses Vergehen und Verlaufen der einwandernden Deutschen erhoben und eine Abänderung der Einwanderungsgesetze verlangt, um dem deutschen Elemente weitere Verwertung in jener Commission zu verschaffen. Es wäre hier wohl auch der Ort, wo sich das mächtige deutsche Reich seiner Landleute annehmen könnte.

Locales und Sächsisches.

— Vorige Nacht um 1 Uhr ist Se. Majestät der König in Begleitung Se. königl. Hoheit des Prinzen Georg nach Krippen zur Auerbahnjagd gefahren und heute Morgen gegen 8 Uhr mittelst Extrazugs nach Dresden zurückgekehrt.

— Die Assemblée am königl. Hofe am Donnerstag war sehr glänzend und fast überfüllt. Die hohen Herrschaften verweilten bis 12 Uhr. Es waren sehr viele höhere Beamte aus der Provinz anwesend; auch der Landtag war zahlreich vertreten. Ein feines Souper wurde stehend eingenommen.

— Heute Abend findet zu Ehren der hohen Gäste aus Weimar am kgl. Hofe ein Concert statt.

— Wenn der fürstliche Besuch unseren Hof verlassen haben wird, bekennt J. Maj. die Königin-Mutter, wie wir vernehmen, den Frühjahrsaufenthalt in Jahnishausen zu nehmen. Prinz Georg und Gemahlin, R. G., werden den Aufenthalt daselbst mit ihrer Mutter theilen.

— Auf Vortrag des Justizministeriums ist dem Assessor beim Gerichtsamt Leipzig 1., Schilling, der Charakter eines Commissionsrathes in der 5. Klasse der Hofrangordnung beigelegt worden.

— Die Kammermusiker Heinrich Hübler und Benjamin Queißer haben das Ehrenkreuz des Albrechts-Ordens, der Hofmusikmeister Schurig zu Dresden das Prädicat „Königlicher Hofmusikmacher“ erhalten.

— Vom Abg. Uhlemann liegt der Bericht über den Bauetat vor. Wir erwähnen aus demselben vorläufig nur, daß die Deputation um Herstellung einer Chaussee zwischen Pulsnitz und Königsbrunn entlang der Pulsnitz befürwortend der Regierung zur Eröcung übergeben werden soll. Bezüglich der in Schandau heiß erörterten Frage, ob außer der Eisenbahnbrücke noch eine Fahrstraßenbrücke erbaut und wohnen die eine oder andere gelegt werden soll, hat die Deputation folgenden einstimmigen Antrag gefaßt: die Fortsetzung von 450,000 Thlr. zur Herstellung einer Eisenbahnbrücke über die Elbe für die Schandau-Schnitz-Bahn zugleich für Straßenverkehr auf Staatskosten herzustellen, diese Brücke, soweit es technisch zulässig ist, so nahe als möglich an Schandau heranzuziehen und einen neuen Bahnhof für Personen- und Güterverkehr an der Einmündung der Schnitz-Schandauer Bahn in die sächsisch-böhmische Bahn zu errichten. Dieser Bahnhof käme auf das linke Elbufer, auf das fiskalische Areal am Rißchgrund, nicht auf das rechte Ufer bei Wendischfähre. Die Deputation geht davon aus, daß es der Staatskasse unnötig die Opfer auferlegen hieße, einer Gegend, die bisher eines festen Ueberweges gänzlich entbehre, auf einmal zwei Brücken, für Bahn- und Straßenverkehr, zu gewähren, zumal die Schandau-Schnitz-Bahn, die sich ohnehin nicht verzinsen wird, dem Staate große Opfer auferlegt. Beide Brücken würden 6—700,000 Thlr. kosten und zwei Bahnhöfe in nächster Nähe, in Krippen und am Rißchgrund, erscheinen der Deputation auch als unnötig Luxus. Außerdem würden zwei Eisenbrücken in solcher Nähe der Elbe auf dem Strome sehr hindern. Die unterhalb Schandau gleichzeitig für Bahn- und Fahrverkehr herzustellende Brücke aber würde, wie beabsichtigt ist, sehr weite Spannungen vermittelst Eisenconstruction, gleich der jetzt im Bau befindlichen Riesaer Brücke, erhalten können und die Schiffahrt wenig hindern, dadurch auch die etwa bestrittenen Stauungen vermieden werden. Diese Brücke wird der Stadt Schandau von großem Nutzen sein, die Aufsahrt zu ihr soll nach auf Schandauer Fluß gelegt werden.

— Heute wird, nachdem der letzte Ballen dem Dache eingefügt worden ist, in der vierten Nachmittagsstunde bei dem nach den Plänen des Herrn Professor Gahn erbauten neuen Polytechnikum am Wismarplatz die Hebe-Freierlichkeit stattfinden. Sämmtliche bei dem Bau beschäftigte Maurer und Zimmerleute werden am Abend in der Centralhalle vereint sein, wo sie in heiterer Vereinigung sich des glücklich vollendeten Baues freuen sollen.

— In ein hiesiges Schirmgeschäft ist vor mehreren Tagen ein junger Bursche im Alter von 15—16 Jahren gekommen, hat im vorgelegten Auftrage eines hiesigen, dem Geschäftsinhaber wohlbekannten Herrn einen defecten Regenschirm zum Repariren übergeben und gleichzeitig seinem angebliehen Auftrage zufolge um Behändigung eines neuen Schirmes gebeten. Der Geschäftsinhaber hat nun dem unbekanntem Burschen nicht einen, wie derselbe verlangt hatte, sondern acht Stück neue feidene Regenschirme im Gesammtwerthe von einigen dreißig Thalern ausgehändigt, damit sich sein angebliehen Auftragegeber einen ihm zufugenden herauszufuchen solle, wartet aber heute noch auf das Wiederkommen des dem Herrn, auf den er sich bezogen hatte, gänzlich unbekanntem Jungen mit dem Schirmen.

— Vor einigen Tagen konnte ein alleinstehender älterer Herr beim Verlassen des Alberttheaters sehr leicht ein großes Unglück haben. Von der ersten, an der Südseite des Gebäudes gelegenen Treppe wollte er, sich dicht vor der Thür rechts wendend, nach dem Albertplatz zu gehen, wäre aber sicher den 4 Fuß hohen Absatz heruntergestürzt, wenn ihn nicht noch rechtzeitig Jemand gewarnt und geradeaus von der Treppe herabgeführt hätte. Schöne Gekländer an den Stiegen der Abgangstreppe würden übrigens nicht allein nützlich, sondern dem Gebäude auch zur Pierbe gereichen. Die Treppen in ihrer jetzigen Verfassung haben ein unfertiges Ansehen. (S. Drstg.)

— Am Donnerstag Vormittag ist unterhalb der Marienbrücke der Leichnam eines Soldaten angeschwommen und in demselben ein hiesiger Schürze erkannt worden, welcher sich vor einigen Tagen aus der Caserne seines Regiments entfernt hatte und nicht wieder zurückgeführt war.

— Das große Loos, 150,000 Thlr., fiel in gestrigerziehung R. S. Landes-Lotterie auf Nr. 1699 in die Haupt-Collecten des Herrn U. Gneiss und sind hiermit beibehalten die Unter-Collecten der Herren H. D. Gneiss jun., Antonsplatz und D. Wallenstein, am Neumarkt.

— Während am Nachmittag des vergangenen Dienstag eine Her in der Neustadt wohnhafte Dame vor einem Verkaufsgewölbe in der Schloßstraße stand, um de ihr unbekannt das Wortemonaale mit einigem Kleinverl, einer Karte zum permanenten Besuch des zoologischen Gartens und einem Lotterie-Los Nr. 72,947 aus der Albederlotterie lebemotiv. Inadtriglich hat die Verlobene sich bekommen, daß sich um die Zeit der Verlobung des Diebstahls ein noch junges, gutgekleidetes Fraucnszimmer in auffälliger Weise an sie herangebracht habe.

— Nachdem neulich ein unbekannter junger Mann einen dießigen Uhrmacher um mehrere Uhren in der Welle bekwindelt, daß er sich wahrheitswidriger Weise für den Reuquitranten eines dem Uhrmachers befreundeten Restaurateurs ausgab und dem Uhrmachers hatte, daß dieser letztere mehrere Uhren zur Ansicht vorgegeben hatte, um darnach sich eine Uhr auszuwählen und zu kaufen, ist in diesen Tagen ein dießiger Uhrmacher auf ziemlich ähnliche Weise um mehrere Uhre gerichtet worden. Ein junges Menck von ungefähr 17 Jahren, von mittler Figur und blonden Haaren, producirt dem Uhrmacher eine schriftliche Bestellung auf mehrere Uhre, die ein bekannter Juweller auf der Schloßstraße ausgestellt haben sollte. Der junge Menck

wollte bei dem Juweller in der Lehre stehen und sein mit aus einer blauen Schürze bestehender Anzug schien diese Behauptung zu bestätigen; der Uhrmacher ging daher wirklich auf den Mann, seine Hüte aber wird er wohl niemals wiedersehen, denn die schriftliche Bestellung war gefälscht.

— Wie wir hören, hat der socialdemocratiche agitator Kuer, der, wie wir mitgetheilt, von der hiesigen königl. Polizeidirection aus Dresden ausgewiesen, dagegen aber mit einem Recurre auf die königl. Areldirection alhier eingekommen war, die Entscheidung auf denselben nicht erst abgewartet, sondern Dresden freiwillig den Rücken gekehrt und sich angeblich nach der deutschen Kaiserstadt gewendet.

— Wir gedachten vor Kurzem einer Frauenperson, die mit ihrem Kinde unter höchst kläglichen Verhältnissen auf einem hiesigen Bahnhöfe betroffen worden war. Sie wollte aus einem preussischen Grenzdorfe stammen, von ihrem Gekleiden, dem Vater ihres Kindes, zur Auswanderung nach Amerika bereitet, von ihm mit nach Dresden genommen, hier aber verlassen worden sein. Vorher, erzählte sie noch, habe ihr Gekleider sie noch um ihre wenigen Meeten beschützt, die sie aus der Heimat mit hieser gebracht habe. Ihre so traurig gekleideten Verhältnisse waren mahgebend erschienen, um ihr von Seiten der Bahn unentgeltliche Fahrt zur Rückkehr in die Heimat zu bewilligen. Neuerdings hören wir, daß sie dort gerade zur guten Stunde wieder angekommen ist, um wegen eines dort verübten schweren Diebstahls sofort in Untersuchung und Haft genommen zu werden.

— Wie ich, 23. April. Der Morgenjonne goldne Strahlen, das Edelweiss der Birnenblüthe und all die lieblich sprossenden Kinder des Frühlings, begrüssen heute den Tag in seinem schönsten Flor. Der Bahnhof droht und besänzt, war der Anknüpfungspunkt der reiselustigen Menge, welche sich das militärische Schauspiel Dresden beschaun wollten, von den Thürmen und Häusern der Stadt und Umgebung woben die Fahnen zum Gruß unseres geliebten Königs Albert. Ein Frühlingsmorgen in seiner schönsten Bedeutung. In all diesem gellte sich in frühe Morgenstunde ein Frei- und Frühl-Concert in dem im jaranectischen Stral gebauten Sommertheater des Herrn Giesler aus der Fremdgrotte von der Rathhergasse — und aus dem grünen Auge des baren Mebe verlte Silber die Töne in das frohbemonte Ders, welches sich der Hoffnung eines schönen Weinlaubes hingab, denn Hell Guch, so für an Bacchus glaubt; Er macht mit seinen Gaben Den Fingling zum demosten Haupt, Den Weid zum frohen Anaben.

— Aus Meerane berichtet der „Grimmischauer Bürger- und Bauernfreund“: „Während den Lehrern und allen Beamten die nöthigen Gehaltsaufbesserungen erwachsen, während draussen in der Natur das junge Grün des hoffnungsvollen Lenzes üppig sprießt, eröffnet sich unserer steuerzahlenden Manusfacturarbeiter-Bevölkerung leider kein tröstender Blick auf die nächste Zukunft; die Nachrichten von der Leipziger Ostermesse lauten wieder ungünstig und der kausle Geschäftsgang in der hiesigen Weberei wird immer fauler. Mit der Plüschfabrikation, welche seit Jahren einigen Ertrag bot, will es auch abwärts gehen; in der großen Wüschfabrik von R. Hesse wird schon seit acht Tagen nur noch Dreivierteltag, von früh 6 bis Nachmittags 4 Uhr, gearbeitet. Auffallend erscheint bei alle dem der Bau neuer Fabriken. In den bereits bestehenden großen mechanischen Webereien wird behufs Vergrößerung fast fortwährend gebaut, neue Dampfwebereien sind projectirt und theils schon zum Bau in Angriff genommen.“

— Herr Drechslermeister Walde in Löbau hat einen kolossalen Elephanterzahn, der von Leipzig nach Meissen in die Eisenbleichschneidanstalt wandern soll, zunächst nach Löbau senden lassen, um ihn als große Seltenheit zu zeigen. Dieser Zahn ist ein Geschenk des Vizekönigs von Egypten an einen Kaufmann Lange in Hamburg, der dieses kostbare Geschenk verwerthete, das so in den Handel kam. In Leipzig ist dieser Zahn, der 4 Ellen 6 Zoll lang ist, fast bis zur Spitze 7 Zoll Durchmesser hat und 122 Pfd. wiegt, für 610 Thlr. verkauft. Hr. Walde fertigt davon nur seine Stockgriffe.

— Eine in ihrer Art nicht minder merkwürdige Geschichte berichtet man unter'm 22. d. M. dem „Ch. T.“ aus Burkhardsdorf wie folgt: „Eine ziemlich große Menschenzahl hatte sich plötzlich in den gestrigen Nachmittagsstunden in dem unteren Theile unseres Marktedens versammelt. Man sah mit Erstaunen eine Menge gestohlener Sachen der verschiedensten Art unter der Tenne einer Scheune hervorzichen und darunter waren auch die Gegenstände, die zu Oftern aus dem benachbarten Schulhause bei einem nächtlichen Einbruch geraubt worden waren. Der Thäter, ein hiesiger Hausbesitzer, wurde den Tag vorher nebst seinem Sohne verhaftet und zwar noch in Gegenwart einiger seiner Kindtaufsgäste, denen er gestohlenen Schinken und entwendete Butter vorgezeigt hatte. Die Veraburg eines Dienenslokes soll zur Entdeckung geführt haben.“

— Auf dem Bahnhofe in Roszwein ist am Vormittag des 23. d. M. beim Rangiren der Wagen der heurtaubte Wlan Quarch aus Hartha, der als Wagenschieber dort fungirte, von den Passiren so zerquetscht worden, daß der Tod augenblicklich erfolgte. Schuld an dem Unglücksfalle trifft Niemanden.

— Am 22. Nachmittags sind in Vorkau bei Schwarzenberg ein Bauergut, sowie zwei andere Wohngebäude ein Raub der Flammen geworden. Der Verdacht der Brandstiftung ist auf einen be-

Interessante Nachrichten
Preis 13 Mark
bis 12 Uhr
Verlag: große
alle 5 bis 10 Mark
Der Mann einer
isolation Pertheite fohr.
15 Ute. Ungelant die
Seite 3 Nr. 4
Eine Garantie für das
nach 10 tägige
nen der Interat wird
nicht geseg cu.
Kühnliche Annonen
Kufschge von und apbr
konnten Almen u. Ver
konen interren wir un
gegen Verminntand
Galtung durch Ver
sachen oder Verhänge
lung. 9 Silber lohn
10, Agr. Koonortine
Löhren die Zahlung auch
auf eine Dresdes Piana
anzurufen. Die Gp.

Wichtigste Telegramme der Dresdener Nachrichten.

Berlin, 24. April, 5 Uhr Nachmittags. Nachdem der Reichstag die Beratung des Kirchendiensgesetzes zu Ende geführt und dasselbe in der Fassung des Abg. Meyer-Thorn angenommen hatte, begann er die Lesung des Freigesetzes. Abg. Marquardt empfahl dabei die Annahme der von der früheren Freigesetzungscommission vereinbarten Anträge. Darnach soll die politische Beisatzung von Zeitungen in folgenden bestimmten Fällen stattfinden: Aufforderung zum Hochverrat oder Landesverrat, Majestätsbeleidigung (§ 95 des Strafgesetzbuchs); ferner Aufforderung zu unerlaubten Handlungen, Aufreizung der Klassen gegeneinander (§§ 110 u. 180), jedoch in beiden letzten Fällen nur dann, wenn dringende Gefahr für die öffentliche Sicherheit vorhanden ist. (Ann. d. Red.) Der Reichskanzleramtpräsident Delbrück erklärte Namens des Bundesrats dessen Einverständnis mit diesen Anträgen, sowie einem Antrage des Abg. Dr. Schwarz, wozu der Reichstag der Commission betreffs Aushebung des Zeugniszwanges der Redacteure zur Benennung von Verfassern von Artikeln einstimmig zustimmte. Die Sitzung bauert fort. — (Nachm. 6 Uhr.) Sonnemann und Krüger sprechen gegen die Marquardt'schen Amendements, Lasler dafür. Windthorst ist principiell gegen die Vorlage, will aber wegen der Vortheile, welche das Gesetz bietet, dasselbe nicht scheitern lassen. Soverbed macht seine Abstimmung von der Erklärung der Regierung zu einzelnen entscheidenden Punkten abhängig. Die Generaldebatte wird geschlossen. Bei der Specialdebatte werden die §§ 1-24 nach den vereinbarten neuen Amendements genehmigt, darunter die Aufrechterhaltung des Zeugniszwanges. Fort. der Debatte morgen.

Madrid, 23. April. Gestern wurde auf die carlistischen Stellungen vor Bilbao, wie die amtliche „Gaceta“ meldet, von den Batterien der Regierungstruppen ein leichtes Feuer unterhalten, das von den Carlisten nur mit Pistolenfeuer erwidert wurde. Ein Resultat wurde beiderseits nicht erzielt. — Die Nachricht, daß der Carlistenführer Santos von seinen eigenen Soldaten gefangen genommen sei, bestätigt sich.

Madrid, 24. April. Die Carlisten sollen, wie vom Kriegsschauplatz gemeldet wird, alle ihre Gefangenen freigegeben haben. Die Nachricht, daß hier Verhaftungen von Anhängern Don Carlos' stattgefunden hätten, entbehrt der Begründung.

Hauptgewinne 5. Klasse 85. Königlich sächsischer Landes-Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes sub-sections for 'Klassen A bis E' and 'Klassen F bis I'.

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Kimmstr. Nr. 88. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Kurgelbe Ordinationen von 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.
Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8.

Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8.

Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8.

Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8.

Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8.

Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8.

Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8.

Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8. Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderstr. 10, 8.

Gen Course 1 Jahr. überholten. Oesterreichische Wäluen fest und in Prozent höher.

Table of financial data including exchange rates, interest rates, and market prices for various goods and services. Includes sub-sections for 'Gen Course 1 Jahr', 'Oesterreichische Wäluen', and 'Marktberichte'.

Industrie und Geldmarkt. Unter Bezug auf den Stand der Industrie und den Geldmarkt. Die Industrie zeigt eine gewisse Erholung, während der Geldmarkt weiterhin angespannt bleibt.

Tredner Briefe am 21. April 1874. Die heutige Briefe sind etwas unter dem Einfluß der niedrigeren Course der Speculationspapiere, die sich indessen gegen Ende wieder erholten, und wenn auch niedriger als gestern, doch ziemlich annehmbar. Im Allgemeinen kann die Tendenz als fest bezeichnet werden, namentlich was die wiederum bei den Industriepapieren der Fall, für welche das Publikum sich wieder mehr zu erwidern beginnt, wie dies die verschiedenen Aufträge bezeugen. Pauperpapiere blieben sich etwas niedriger als gestern, lieferten indessen zu den gedrucktsten Notizen, durchgängig „fest“, ohne daß wieder Widerstände vorhanden wären. Renten fest. Die größten Course sind unter denselben erhalten geblieben. Creditmarkt und Tredner's Contacten, die den gefestigten Creditmarkt...

Ed. Bauermeister, als u. Verkauf v. Aoble-actien. Ed. Bauermeister, als u. Verkauf v. Aoble-actien. Ed. Bauermeister, als u. Verkauf v. Aoble-actien.

Ein meßingenes Hunde- Halsband, Stück Nr. 360, ist gegen Abgabe...

10 Thaler wurden gestern Nachmittag vom Markt bis Schloßstraße...

Ein Reisszeug ist verloren worden. Der ehrliche Finder...

Entflohen ein grauer Katze, mit rother Brust. Gegen Belohnung...

Achtung! Ein Doggenhund ist am heutigen Sonntag davongelaufen...

1 schwarzer Hund ist gestern, als den 23. April, bei mir aufgelaufen...

Gesucht in Senne's Restaurant 1 Bier-Buffetmamsell, 1 Hausburche.

Sad- und Farbenselbst wird ein tüchtiger Verkäufer...

Gesucht werden 2 bis 3 brauchbare Beitzschneider, Hobler und Stodmacher...

Ein renommirtes französisches Biscuiterie- und Kurzwaren-Geschäft...

Schuhmacher-Gesellen, gute Frauarbeiter, finden bei höchstem Lohn...

2 Gartenburichen sucht Wilhelm Körner, Zwickau. 2 Glasergefellen...

2 Gartenburichen, 2 Glasergefellen, in Maschinenarbeit...

Ein Gewölbe ist zu Michaelis n. e. zu vermieten...

Ein tüchtiger Spielkartenmaler finden dauernde Beschäftigung...

Ein tüchtiger Spielkartenmaler finden dauernde Beschäftigung...

Ein tüchtiger Spielkartenmaler finden dauernde Beschäftigung...

Ein tüchtiger Spielkartenmaler finden dauernde Beschäftigung...

Ein tüchtiger Gärtner-Gehilfe wird zu sofortigem Eintritt...

Modellstecher. Tüchtige Modellstecher finden dauernde Beschäftigung...

Haderu-fortirerinnen aber nur geübte, finden in der Königssteiner Papierfabrik...

Ein Hausmädchen zum 15. Mai große Blumenstraße 23, part. 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein tüchtiger Dachdecker werden gesucht bei August Thomas in Niedergorbig 41.

Ein tüchtiger Schuhmacher. Ich suche sofort 2 gute und 1 mittlere Damen-Arbeiter.

Ein tüchtiger Dienknecht sucht Gaudin in Landberg. Gute Hof- und Hofschneider...

Ein Sohn rechtlicher Eltern v. 14-15 Jahren, welcher Lust hat...

Ein Kellner zu werden, kann sich melden im Schweizerhaus...

Ein Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, Tischler zu werden...

Ein Kellner zu werden, kann sich melden im Schweizerhaus...

Ein Kellner zu werden, kann sich melden im Schweizerhaus...

Ein Kellner zu werden, kann sich melden im Schweizerhaus...

Ein Kellner zu werden, kann sich melden im Schweizerhaus...

Ein Kellner zu werden, kann sich melden im Schweizerhaus...

Ein junger Mann der doppelten Buchführung und Correspondenz...

Commis-Stelle-Gesuch. Ein gelernter Materialist...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

Ein junge Dame sucht Aufnahme bei einer gebildeten Familie...

1000 Thlr. werden gegen sehr gute Sicherheit auf nicht lange Zeit...

Deutsche Pfandleih- und Credit-Anstalt von D. G. Petermann...

Geld auf gute Cautions-Hypotheken sofort durch...

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist die neubaugelassene...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Sehr billig sofort zu vermieten ist wegen Ankauf ein erbliches...

Ein möbliertes Garconwohnung ist sofort zu beziehen...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

25 Thlr. Eine elegante Doppelpfeffeln-Maschine...

Various small advertisements and notices on the right margin.

Large advertisement for 'Eine Partie Kleider-Stoffe' and other goods, including prices and descriptions.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Großes Sinfonie-Concert
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Orchester verstärkt.

Sinfonie Nr. 1 C-dur von L. van Beethoven.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 7½ Ngr.
Abonnementkarten sind gültig.

Morgen 2 Concerte. I. v. 4-7 Uhr. II. v. 7½-10½ Uhr.
3. u. 8. Die grünen Abonnementarten vom Jahre 1872 sind nur noch bis mit 30. d. M. gültig, die rothen jedoch behalten ihre Gültigkeit bis 30. April 1875.
Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

Waldschlösschen.
Heute Sonnabend

I. Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler

mit der Capelle des N. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Dresdner Parade-Musik, Marsch von Trenkler.
Couvert. 1. Op. „Gurkante“ von G. M. v. Weber.
La Paloma, Mexikanisches Lied von Radler.
Cantate u. d. Op. „Der Troubadour“ von Reuter.
Grosche Fantasie von Wiegand u. d. Op. „Der Prophet“ von Meyerbeer.
Couvert. 2. Op. „Alenzi“ von Richard Wagner.
Scherzo u. d. 2. Sinfonie von F. v. Beethoven (1. Mal).
Die Nachtall, Concert-Polka von Mollenhauer, für Violoncello u. Bass, von G. Schwaner.
II. Ungarische Mazurke von Anfang 4 Uhr. Entree 4 Ngr. John.

Grosse Wirthschaft
des Ngl. Großen Gartens.
Heute Sonnabend

I. Großes Garten-Concert
vom Herrn Musikdirector
Hans Girod

mit der Capelle des N. S. 2. Gr.-Regiments Nr. 108, „Brin Georg“.
Couvert. 1. Op. „Gymnast“ von G. v. Beethoven.
Grosche-Marsch v. Weiser (1. Mal).
Zeremonie, Vier von Dreier, für Horn u. Posaunen, vorgef. von G. Girod (1. Mal).
Heilwunder, Walzer v. Strauß.
Couvert. 2. Op. „Alenzi“ von Richard Wagner.
Terzett u. „Maria Stuart“ von Donizetti (1. Mal).
Le passepied, Concert-Polka Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr. Ferraris.

Garten-Restoration
des
Münchener Hofes,
Gewandhausplatz.
Heute Sonnabend, den 25. April

Grosses Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich

mit der Capelle des N. S. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr. D. Zelfert.

Victoria-Salon
Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.
Heute Sonnabend, den 25. April

Concert und Vorstellung.
Auftreten des fürstlich Sondershäuser'schen Kammervirtuosin **Herrn Pohle.**
Auftreten der Pianistin **Signora Mondelli.**
Auftreten der englischen Sängerin und Tänzerin **Mrs. Ekardon.**
Auftreten der Gumnastikerfamilie **Brantz,** sowie des gesammten engagierten Künstlerpersonals.
Musik-Verkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.
Die Willeis sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher selbige gelist wurden.
Mittagsweil R. W. Schmieder.

Einladung zur Baumbluth
im Gasthof zu Wölfnitz
Sonntag den 26. April, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufgewartet wird.
Ergebnis R. W. Köhler.

Gasthaus zum Kronprinz
in Hosterwitz,
Bei der jetzt im schönsten Flor stehenden Baumblüthe empfiehlt seine Restauration ergebenst,
E. Liebethal.

Die Friedensburg
in Niederlößnitz

empfiehlt bei der jetzt prächtigen Baumblüthe ihre vorzüglich in- und ausländischen Weine, sowie reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.
Die ergebenst Unterzeichneten bitten die geehrten Besucher dieses Etablissements, sie mit demselben Vertrauen zu besuchen, welches dem selbigen Bruder zu Theil geworden ist.
Ergebenst
Louis Giessmann's Erben.

In Reinhold's Saal.
E. d'Arvy's
wissenschaftl. Vorlesungen, mit Erläuterungen durch Bilder, auf einer 185 Quadrat-Fuß großen Wand.
1. Ueber die Reise von der Erde zum Mond, directe Fahrt in 97 Stunden 20 Min., wissenschaftlich-humoristisch;
2. Das Alter, die Abstammung und Entwicklung des menschlichen Geschlechts;
3. Die Lehre Darwin's.
Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. April:
Die Reise von der Erde zum Mond.
Eintritt Abends 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Billetts sind bis 5 Uhr in der Schönfeld'schen Buchhandlung (N. v. Jahn), Schloßstraße Nr. 27 und des Abends an der Kasse zu haben.
Preis: Nummerirter Platz 1 Thlr., unnummerirter 20 Ngr., Gallerien und Stehplätze 7 Ngr. 5 Pf.

Salon Variété.
Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute

Große Vorstellung.
Auftreten des Charakterkomikers **Herrn Reimert.**
Auftreten der Schauspielerin **Frau Lohrer.**
Auftreten der Soubrette **Fräulein Böllig** aus Köln.
Auftreten des Komikers **Herrn Schwinde** aus Hamburg.
Auftreten des Komikers **Herrn Maas.**
Auftreten der Soubrette **Mrs. Melant.**
Auftreten des Charakterkomikers **Herrn Rastner,** sowie
Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.
Casseneröffnung 4½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 2 Ngr.
Die Direction.

Vorläufige Anzeige.
Nächsten Montag, den 27. April, trifft der ergebenst Unterzeichnete mit seiner
Concert-Sänger-Gesellschaft
hier ein, um im Gewerbehause einen
Cyclus von Concerten
zu begeben.
Derselbe darf wohl umso mehr auf zahlreichem Besuch hoffen, als im vorigen Jahre den Concerten so außerordentliche Aufmerksamkeit zu Theil wurde, zumal sich Gelegenheit bot, seit dieser Zeit durch Zuwachs einiger neuer Kräfte die Gesellschaft noch reichlicher in ihrer Leistung zu heben.
Näheres erlaucht aus den Tages-Annoncen in diesem Blatte ersehen zu werden.

Ludwig Balner sen.,
aus Achensee in Tirol.

Speise-Etablissement
Stadt-Keller.
Heute Sonnabend, den 25. April 1874:

Extra-Abend-Concert
zur Unterhaltung mehrerer werthen Gäste.

Stammabendbrod:
Schweinsknöchel mit Alöfen,
Karpfen polnisch.
Von Abends 6 Uhr an auf vielseitigen Wunsch
Eier-Plinzen
und eine Tasse piquefeinen Kaffee.
Die Verkäufe und die Hausfur sind von Abends 8 Uhr an für meine Gäste reservirt.
Zahlreichem Besuche sieht entgegen
Franz H. Wustmann.

Victoriahöhe Loschwitz
Heute, Sonnabend, den 25. April:

Erstes Extra-Militär-Concert,
gegeben von dem N. S. Regiments-Stadtrompeter **Herrn Kimmel,** Trompeter der Feldartillerie Nr. 12.
Anfang 1 Uhr. — Entree 4 Ngr.
Schönster Aussichtspunkt in der nächsten und leichtereidbarsten Nähe Dresden's; die vorzüglichste, imposanteste Baumblüthe, ganz besonders die der einzigen Magnolia, fabelhaft und defant. — Kalte und warme Speisen, Wein, frischer Maitraut, Bairisch und Lagerbier empfiehlt ich in bester Qualität.
Ergebnis ladet ein **A. Hennig.**
Sonntag: Zur Fortdauer der feierlichsten Baumblüthe ladet ein **d. S.**

Kleine Schiessgasse Nr. 7.
Heute Schweinsknöchel mit Alöfen.
Anleich empfehle ich mein neu aufgestelltes franz. Billard mit gültigen Benutzung. Hochachtungsvoll **E. Strauss.**

Empfehlung.
Das Puz- u. Modemagazin
von **Agnes Liske,**
Hauptstrasse 27, 1,
empfiehlt in großer Auswahl das Neueste in eleganten und geschmackvollen Damenhüten zu den billigsten Preisen.

Gasthof zu Hadebent.
Morgen Sonntag gutstele Ballmusik. R. Adlen.

Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz.
Morgen Sonntag Tanzmusik. Wiederbal.

Oberer Gasthof zu Rodwitz.
Morgen Sonntag Ballmusik. Karl Reichel.

Dr. med. Unruh,
bisher Assistentarzt auf der medicinischen Abtheilung des Stadtkrankenhauses.
wohnt: Moritzstrasse 10, III. Et.
Sprechstunde: Wochentags früh bis 8 Uhr, Nachmittags 2 bis 3 Uhr, Sonn- und Festtag früh bis 9 Uhr.

Dr. med. J. Rosenthal,
Ferdinandstrasse Nr. 6, I. Etage,
bisher in Prag, Mitglied des dortigen medicinischen Doctoren-Collegiums u. c.
Sprechstunden: Für Frauen- und Nervenkrankeiten täglich von 9-10, 2-3; für Unbemittelte Dienstags von 8-9 unentgeltlich.
Für Geschlechts- und Hautkrankheiten, sowie Manneschwäche täglich von 10-11, 3-4; für Unbemittelte Donnerstags 8-9 unentgeltlich.

Zur Frühjahrsaison
empfiehlt ich meine bedeutenden Vorräthe einfacher und eleganter
Schuhwaaren
für Damen, Herren und Kinder
und stelle bei bester Qualität die allerbilligsten Preise.
Schuh- und Stiefel-Bazar von
Julius Landsberg,
29 Marienstraße 29.

Nur einmal angezeigt!
Magdalena Hampel,
Lehrerin der Calligraphie und Orthographie
wird, um den vielseitig ausgesprochenen Wünschen und Anforderungen zu genügen,
Donnerstag, den 30. April,
einen Curfus von 8 Vectionen im
Schnell-Schön-Schreiben,
eröffnen, wo sie nach ihren bestimmten Zielen noch einen großen Zirkel mit einschließt, wo auch weniger Bewusstseitsstellen geboten werden soll, sich eine naturgemäße Haltung und Führung der Feder, sowie eine geübene Schreiftaste aneignen.
Das Honorar für einen Curfus in Calligraphie beträgt a. Section im kleinen Zirkel 15 Thlr., im größeren 10 Thlr., und im dritten 5 Thlr., sowie in dem großen Zirkel für weniger Bewusstseits 2 Person 2 Thlr.
Wenn Schreiftaste nicht eine wirklich schöne Handschrift beigebracht wird, erfolgt das Honorar u. d. Die Aufnahme geschieht täglich in ihrer Wohnung:
Amalienstraße 8 erste Etage.
Näheres befragen die an allen öffentlichen Orten befindlichen Placate.

Widriges Gesuch.
Ein unverheiratheter Mann l. reiferen Jahres, von tadellosem Ruf, gen. 300 Thlr. Gehalt und 1200 Thlr. Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines ein- u. zehnjährigen, ehrl. Mädchens oder kinderlosen Wittwe von 30-40 Jahren, mit ein. Verm., gleichw. u. u. H. v. 2. Mal post. rest. Freieberg zgl. erbeten.

Bücherhaus-Verkauf.
Arbeitungshalber soll ein am hiesigen Marktplatz gelegenes Bücherhaus, welches sich günstiger Vortz halber auch zu jedem anderen Geschäft eignet, verkauft werden. Anzahlung ein Drittel des Preises. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Steinmetzmeister **Schilling** in Nechtisch-Nechtisch, im April 1874.

Für Fleischer,
Wäcker oder Kramer passend, ist eine halbe Stunde von Meissen ein schönes Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Garten, 1/2 Scheffel Land, billig zu verkaufen.
Näheres durch H. Münchert in Dresden, kleine Bachhofstraße Nr. 2.

Ein Mittergut
in Niederlößnitz, eine Stunde vom Bahnhof gelegen, mit 500 Morgen Areal, durchweg Boden 1. Classe, guten Gebäuden, ist für den Preis von 80,000 Thlr. bei 20-30,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **Ziegfried Silbermann** in Dresden.

Wasser-
und Gasleitungsanlagen fertigt unter Garantie H. Viebold, große Kirchgasse 4.

F
K
empfe
fortle
Eifen
von f
für
ebenl
Nepa
schiner
tion
Stän
gen,
ohne
und
ist zu
G
bey
Hr
em
Sy
to
P
h
E
10
8
I
da
an
be

C. Albert Bierling, Metallgusswaaren- und Feuerlöschspritzen-Fabrikant, Kunst- u. Glockengiesser, Dresden, Palmstrasse 5d.,

empfehlte sich zur Anfertigung von Gussstücken in Bronze bis 300 Centner, als:
Kunstarbeiten, Glocken und Maschinenteile,
 sowie dergleichen Gusswaaren (nach Modell oder Zeichnung) in Rothguss, Messing, Zint
 Eisen oder beliebigen Legierungen und complicirtesten Formen.
 An Besitz guter Dampfmotoren und Dampfkränze liefert Arbeiten für Hobelmaschinen,
 von kleinsten Dimensionen bis 2 Meter Länge und 1 Meter Höhe und Breite, sowie dergleichen
 für Drehbänke bis 4 Meter Fläche; Wellen (Transmissionen) von beliebiger Länge und Stärke,
 ebenso Pleuelscheiben, Hängelager u. s. w.; Schraubenspindeln und dergleichen Muttern;
 Reparaturen an Dampfmaschinen, Kesselarmaturen, sowie Restauration beliebiger Ma-
 schinen, insbesondere Umlag von Lagerrollen durch Umguss oder Aufguss mit Zinncompositi-
 on in kürzester Zeit bei billiger Berechnung.
 Als Specialität hält bedeutendes Lager von Brunneneinrichtungen mit modernsten
 Säubern, transportablen und feststehenden Pumpwerken, Ventilen, Schlauchverbindun-
 gen, Säuben u. s. w. für Brauereien.
 Armaturen für Dampfessel, als die einfachsten und zweckmäßigsten anerkannt.
 Für Wasserleitungen: Schieberverschlüsse, Hydranten und Niederschraubhähne
 ohne Gummi (eigener Construction), wie solche bei der höchsten neuen Wasserleitung zulässig
 und bei technischer Verwendung, sowie in Feuergefähr als besonders dauerhaft und praktisch.

Ehrene achtbarer Eltern finden als Lehrlinge Gelegenheit, sich vielseitig auszubilden und
 ist zur Aufnahme derselben gern bereit

C. Albert Bierling.

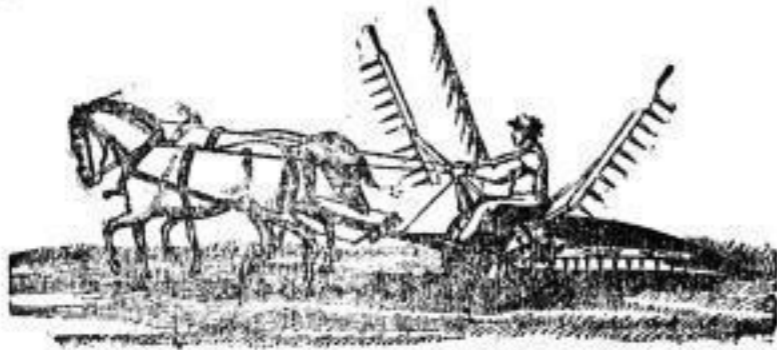
Göpel-Dreschmaschinen,



bewährteste Construction, und während des Ganges regu-
 lirbarer patentirter Stellung für 1-4 Pferde leicht gehend,
 empfehlen

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik
Goetjes & Schulze, Bautzen.

Mäh-Maschinen,



System H. & G. Kearsley, liefern unter Garantie und hal-
 ten stets auf Lager (H. 31735 a)

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik
Goetjes & Schulze, Bautzen.

Samuelsons Mähe-Maschinen.

(Illustrirte Cataloge darüber gratis.)

Patent „Royal“
 Getreide-
 Mähe-Maschine
 mit 2 Messern
240 Thaler,



Patent „Balance“
 Gras-
 Mähe-Maschine
 mit 2 Messern
160 Thaler,

hält auf Lager und empfiehlt als beste, einfachste,
 geringste Zugkraft erfordernde und billigste
 Maschinen der Gegenwart.

Carl Reinsch.

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen.
 Dresden, Freiburgerstrasse Nr. 11.

Bad Ilmenau

am Thüringer Walde,
 1600 Fuß hoch gelegen, Wasserheilstaht, Kiefernadelbad.
 Badeort: Sanitätsrath **Dr. Preller.** (H. 31887)

Parkhotel Blasewitz.

Zischler, Schlosser- und Glaser-Arbeiten sollen für
 das Blasewitzer Parkhotel vergeben werden. Angebote sind
 auf dem Hauptplatze anzusehen. Anschläge sind bis zum 27. April
 bei Herrn **Friedrich Panitzsch**, Wadergasse 28 niederzulegen.
 Der Aufsichtsrath
 des Blasewitzer Parkhotels.

1 Tafelpianoforte,
 acht Mahagoni, 6 1/2 Octb., mit
 prachtvollen Ton, Blatte, für
 105 Thlr. zu verkaufen; ferner
ein Piano,
 ganz wenig gebraucht, mit Blatte,
 Sprech, acht Jacaranda, für
 128 Thlr. Wiederkäufer 8, 2.

Unterzeichnete empfehlen sich
 zur Anfertigung aller Arten
 Klaviere. Billigste Preise, sofor-
 tige Bedienung.
Gehr. Koalick,
 Bauhofstr. Nr. 3.

Gardinen-, Spitzen- u. Weisswaaren-Geschäft

hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das
M. S. Simon,
 Pfarrgasse 6,
 käuflich erworben habe und unter der Firma

M. S. Simon Nachfolger

in derselben Art und Weise fortführen werde.
 Das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Ver-
 trauen bitte ich ergebenst auf mich übertragen zu wollen und
 zeichne hochachtungsvoll

C. Schick,

in Firma: **M. S. Simon Nachfolger.**

Gleichzeitig empfehle ich in Folge sehr billiger Uebernahme
 einen Kasten **Gardinen, Clifton, glatt und laconnet, ge-
 stickte Streifen und Einsätze** unter Fabrikpreisen zum

Ausverkauf.

M. S. Simon Nachfolger,
 Pfarrgasse Nr. 6.



Amerikanische Mähmaschinen

aus der Fabrik der Herrn **D. M. Osborne & Co.,**
 Auburn New-York.
 welche in Wien 1873 die Fortschritts-Medaille erlangten.
Burdick-Getreide-Mähmaschinen,
 Kirby comb. mit Burdick-Abieger,
 Kirby comb. mit Baltimore-Abieger,
 Kirby Träberige Gras-Mähmaschinen.
 Von genannten Maschinen sind in unserer Niederlage eine
 große Anzahl aufgestellt und bitten wir um baldige Aufgabe w.
 Bestellungen, damit dieselben rechtzeitig effectuirt werden können.
 Illustrirte Preis-Cataloge stehen gratis in Diensten.
 Auch werden Maschinen-Reparaturen in unserer Fabrik
 prompt und auf's Beste ausgeführt.

General-Agentur von (H. 31591 a.)
Seiberlich & Co. in Riesa a. E.

Die Norddeutsche Hagelversicherungs- Gesellschaft,

das größte über ganz Norddeutschland verbreitete
 Gegenfeitigkeits-Institut
 dieser Branche, deren
**Versicherungs-Summe im Jahre 1873
 über 42 Millionen Thaler**

und deren Durchschnittsverluste seit ihrem fünfjährigen Bestehen
 einschließlich aller Zuschläge und Nachschüsse, auf nur 1 Thlr.
 3/4 Gr. pro 100 Thlr. Versicherungssumme sich berechnen, bietet
 ihren Mitgliedern die größten Vortheile bei Versicherung ihrer
 Felder, indem sie dieselben zu den billigsten Prämien ver-
 sichert und im Schadensfalle Ersatz ohne jede Reduction der Ver-
 sicherungssumme und ohne jeden Abzug für das Streich leistet.
 Versicherungs-Anträge nehmen an und ertheilen nähere
 Auskunft:

- B. Beeger,** Schneidermeister in Kreischa.
- C. Köhler,** Gutsbesitzer in Bärenstein.
- H. Kretschmar,** Gutsbesitzer in Delsa.
- G. Leonhardt,** Gutsbesitzer in Dresden,
Forststraße 20.
- W. Prell,** Kaufmann in Köhligsbroda.
- Dr. Spiess,** General-Agent in Dresden,
Waisenhausstraße 4.

Die Dampf-Wostrict-Fabrik
 von **Reinh. Klingner, H. Plaucscheg, 30,**
 und Filiale: **grosse Frohngasse Nr. 1.**
 empfiehlt ihre bis. Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität
 zu billigsten Preisen en gros & en detail.

Albert Herrmann, gr. Bräberg, 11, a. gold. Adic.

Avis
 für
**Wiederverkäufer
 und Consumenten.**
ff. Melis,
 in Broden, a. Qld. v. 48 Qf. an,
ff. Raffinad,
 in Broden, a. Qld. v. 48 Qf. an,
 ff. klaren Zucker, a. Qld. v. 40 Qf. an,
 ff. klaren Harin, a. Qld. v. 30 Qf. an,
 ff. Gandois, a. Qld. v. 68 Qf. an,
 ff. Gandois braun, a. Qld. v. 58 Qf. an,
 ff. Zuckerbrun, a. Qld. v. 25 Qf. an,
 ff. Malzbrun, a. Qld. v. 20 Qf. an,
 ff. gebleichten Vanillon, v. 50 Qf. an,
 ff. Caramella-Pouq, v. 50 Qf. an.

Grosse Auswahl hochfeiner Cafee's,

a. Qld. von 88 Qf. an,
 ff. Reis, von 18 Qf. an,
 ff. Grapaden, von 22 Qf. an,
 Band u. Zadenmuffeln, Qf. 38 Qf.
 Deutsche u. Ital. Macaroni,
 Mehlgries, div. Sorten,
 weissen Sago, von 25 Qf. an,
 Hirse u. Vinken, geschälte Erbsen
 u. Bohnen, a. Qld. 18 Qf.

Roh- und Speisebutter,
 a. Qld. 9, 10 u. 11 Mgr.

ff. Schmalzbutter,
 a. Qld. 8 u. 10 Mgr.,
 starken fetten Speck,
 a. Qld. 65 Qf.

**Echten Emmenthaler
Schweizerkäse**
 a. Qld. 9 u. 10 Mgr.

Echten Limburger Käse,
 etwas pikant,
 bel 2 Qld. a. Qld. 45 Qf.
 Mittler Limburger, a. Qld. 30 Qf.

Schweizerkräuter,
 a. Qld. 70 Qf.

Pariser Appretirte-Sachen a. Stück
 5 Qf. ff. Tadel-Restrid a. Stück
 40 Qf. ff. Naturell
 Woftrich a. Qld. 30 Qf., von
 5 Qld. ab billiger. Dasselbort
 Woftrich in Bücheln a. Stück
 55 Qf., 12 Stück 1 1/2 Thlr.
 ff. Brauener-Sorbeten. Pro-
 venter- und Olivenöl a. Qld.
 10 und 12 Mgr. Speise, Wein-
 und Mohndel a. Qld. 60 und 88
 Qf. Suppen-Chocolade a. Qld.
 48 Qf. Bruch-Chocolade mit
 Vanille a. 80 Qf. Juliene franz.
 Suppenkräuter a. Qld. 10 Mgr.
 Anicic. Apfelschnitte a. Qld. 36
 und 40 Qf. Americ. Zuckers-
 Birnen a. Qld. 50 Qf. ff. türk.
 Blaumen a. Qld. 40 u. 45 Qf.
 bel 10 Qld. billiger. Eingelottet
 Pfefferbeeren a. Qld. 3 Mgr., von
 10 Qld. ab billiger. Bestes
 türkisches Pflaumenmus a. Qld.
 40 Qf., von 10 Qld. ab billiger.
 Schweizer Kern-Zelle 10 Qld.
 1 Thlr. Welche Maßstiefe 10
 Qld. 24 Mgr. Welche Parz-Kern-
 zelle 10 Qld. 1 Thlr. Schmitz
 feilen a. Qld. 25 Qf., von 12
 Qld. ab und in Bücheln von 58
 Qld. billiger. ff. Weizenstärke
 a. Qld. 34 Qf. ff. Weizenstärke
 a. Qld. 40 Qf. Soda, calc. u.
 crystall. bel 10 Qld. 10 und 12
 Mgr. ff. Paraffinkerzen a. Qld.
 45, 48 u. 50 Qf. ff. Stearin-
 kerzen a. Qld. 50 u. 55 Qf. u.
 60 Qf. u. für 1 Qld. ff. Canal-
 kerzen, 5, 6, 8 u. 10 Stück -
 1 Qld. a. 13 Mgr., bel 5 Qld.
 billiger. Rante Paraffinkerzen,
 24 und 30 Stück - 1 Qld. a.
 5 Mgr. empfiehlt und versen-
 det per Bahn und Post un-
 ter Nachnahme des Betrags
 und bitte ich genau auf
 meine Firma u. Nr. 11
 gefälligst zu achten.

Hochachtungsvoll
Albert Herrmann,
 11 gr. Bräberggasse 11, 3. a. Adler.

Geschäftsverkauf.

Kaufleute, welche 1000 Thlr.
 zum Jansen oder getheilten An-
 kauf eines Geschäftes in Dresden
 mit Agenturen, Commission,
 technisch-chemischer Fabrication
 und diversen Proprietätsrechten
 verwenden wollen, werden ge-
 beten, ihre Adressen unter **W.
 A. E.** in der Expedition dieses
 Blattes niederzulegen.

Schlacken

umentäglich
Falkenstraße Nr. 44.

